

INHALT

Vorworte	05
1 Einleitung	08
2 Die allgemeine Situation in Augsburg	12
2.1 Die ökonomische Lage der Augsburger Handwerker im Lauf des 17. Jahrhunderts	12
2.2 Der Handel	16
2.3 Philipp Hainhofer als Kunstvermittler und -sammler	17
3 Das Tätigkeitsfeld der Kistler	21
4 Das soziale Leben	23
5 Das Augsburger „Handwerk“ der Kistler	26
5.1 Die Ämter im „Handwerk“	26
5.2 Streitfälle	27
5.3 Die Moral unter Meistern und Gesellen	27
5.4 Die Bedingungen für die Meisterwerdung	30
5.4.1 Das Gebot des ledigen Standes für die Meisteranwärter	31
5.4.2 Die Anerkennung der Lehr- und Gesellenzeit	38
5.4.3 Die Beschränkung der Zahl der Meisterprüflinge	39
5.4.4 Die Reihenfolge der Meisteranwärter	40
5.4.5 Der Wert der Wanderschaft	43
5.4.6 Die „Ersitzjahre“	45
5.5 Die Meisterstücke	46
5.6 Die Maßnahmen zur Wahrung von Qualität und Verlässlichkeit	52
5.6.1 Zur Verwendung von Ebenholz	52
5.6.2 Zur Verwendung von Schildpatt und Elfenbein	53
5.7 Die Wahrung wirtschaftlicher Interessen	54
5.7.1 Das Konkurrenzverhältnis zu anderen Handwerken	54
5.7.2 Die Abwehr der „Stümpfer“	56
5.7.3 Die Konkurrenz außerhalb der Stadt	58
5.7.4 Der Handel mit Kistlerwaren	59
5.8 Die Pflicht zur ausschließlichen Zugehörigkeit zu nur einem Handwerk	59
5.9 Die Erteilung des Meisterrechts aufgrund besonderer Fähigkeiten oder besonderer Umstände	61
5.10 Die Frage der Religion	62
5.11 Die freie Kunst	63

6	Repräsentative Räume	78
6.1	Die Kunstkammer	78
6.2	Rittersäle und Raumausstattungen; die Decken, Vertäfelungen, Tügerichte und Böden der Rittersäle und Stuben	80
7	Repräsentative Möbeltypen	82
7.1	Zum Material	82
7.2	Der Gewandkasten	83
7.3	Der Kabinettsschrank als Repräsentationsmöbel im 17. Jahrhundert	84
7.3.1	Die intarsierten Kabinettsschränke als Vorläufer der Ebenholzkabinettsschränke	84
7.3.2	Die Typenentwicklung des Kabinettsschranks	87
7.4	Repräsentative Möbel in der Stube bzw. dem Speisezimmer	91
8	Die Augsburger Kistlermeister	96
8.1	Das Augsburger Rathaus	96
8.2	Die Innenausstattung des Augsburger Rathauses	96
8.3	Weitere Meister in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts	131
8.4	Die Meister der nächsten Generation	191
8.5	Das Ende des Jahrhunderts und die Zeit der Silberschmiede	232
9	Résumé	263
10	Anhang	266
10.1	Quellenzitate	266
10.2	Quellenbegriffe	324
10.3	Glossar I Hölzer	325
10.4	Glossar II Materialien	341
10.5	Abkürzungen	374
10.6	Quellenverzeichnis	374
10.7	Gedruckte Quellen	375
10.8	Literaturverzeichnis	377
10.9	Verzeichnis der Kistler	386
10.10	Personenverzeichnis	388
10.11	Ortsverzeichnis	395
10.12	Sachregister	397
11	Farbtafeln	400